

Protokoll

über die 5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gyhum am Montag, dem 03.12.2012, 19:30 Uhr, Gaststätte "Nartumer Hof" in Gyhum-Nartum.

Anwesend:

Gemeindedirektor

Gemeindedirektor Johann-D. Klintworth

Ratsvorsitzender

Bürgermeister Friedhelm Helberg

Ratsmitglieder

Ratsherr Günter Baden
Ratsfrau Susanne Dörfler
Ratsherr Ralf Grabau
Ratsherr Alexander von Hammerstein
Ratsfrau Michaela Holsten
Ratsfrau Sylvia Hübner
Ratsherr Anno Lenthe, von
Ratsherr Günter Röhrs
Ratsherr Lars Rosebrock
Ratsherr Hans-Dieter Stemmann
Ratsherr Jörg Vogt

ab TOP 6

Protokollführer

Samtgemeindeamts- Ralf Cordes

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Hans-Heiner Köhnken

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Helberg eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gemeindedirektor Klintworth beantragt einen neuen TOP 13 – Grundstücksangelegenheiten – auf die Tagesordnung zu nehmen. Vor dem TOP 9 ist die Sitzung zu unterbrechen, um eine Sitzung des Verwaltungsausschusses durchzuführen. Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt und die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen.

3. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung am 18.07.2012 und 1. a.o. Sitzung am 16.10.2012 des Gemeinderates

Die Protokolle werden mit **10 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.

4. Bericht

4. Bericht

Gemeindedirektor Klintworth berichtet, dass die Stadt Zeven einen Betreibervertrag für die 2.100 Straßenbeleuchtungspunkte mit den Stadtwerken Zeven GmbH schließen werde. Die Gemeinde Elsdorf denke zur Zeit darüber nach, das gesamte Beleuchtungsnetz (383 Lichtpunkte) an die Stadtwerke zu veräußern. In diesem Fall soll im ersten Betriebsjahr eine komplette Umrüstung auf LED-Beleuchtung durchgeführt werden. Dieses werde von ihm im Sinne des Klimaschutzes ausdrücklich unterstützt, denn durch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung lassen sich über 50 % der Bewirtschaftungskosten einsparen.

Rat Gyhum am 03.12.2012 – 4, Werk

Bürgermeister Helberg schließt die Sitzung um 19.38 Uhr.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Bürgermeister Helberg eröffnet die Sitzung um 19.39 Uhr.

6. Ratsanträge

6.1. Ratsantrag CDU-Fraktion vom 23.10.2012 - Aufnahme der Ortsteile Gyhum, Bockel und Hesedorf in das Dorferneuerungsprogramm

Ratsherr von Hammerstein erläutert ausführlich den Ratsantrag. Die Erfolge in Wehlendorf und Nartum haben gezeigt, dass die Einrichtung der Dorferneuerung segensreich für die Ortsteile sei. Sollte die Bevölkerungszahl der Ortsteile für eine Verbunddorfteilnahme nicht ausreichen, sei zu überlegen, ein Dorf außerhalb der Gemeinde miteinzubeziehen. Bürgermeister Helberg regt an zu überprüfen, ob Gyhum erneut in die Dorferneuerung kommen kann, da dieser Ortsteil bereits einmal gefördert wurde. Eventuell gebe es eine Sperrfrist. Der Rat beschließt **einstimmig**, den Antrag zur Beratung an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen.

Rat Gyhum am 03.12.2012 - Vorlage Nr. 62 - 4

6.2. Ratsanträge; CDU-Fraktion vom 18.07.2012 - Verlängerung des Gehweges in der Blö-

ckenstraße in Wehldorf

Ratsherr Vogt begründet ausführlich den Ratsantrag. Der Rat beschließt **einstimmig**, den Antrag zur Beratung an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen.

Rat Gyhum am 03.12.2012 Vorlage Nr. 57 – 4

6.3. Ratsanträge; CDU-Fraktion vom 11.07.2012 - Neugestaltung der Schulbushaltestelle in Wehldorf

Ratsherr Vogt begründet ausführlich den Ratsantrag. Hier sei im Vorfeld der Fachausschusssitzung zu klären, ob es Zuschüsse für eine Umgestaltung gebe. Weiterhin ist die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde und der Straßenbauverwaltung einzuholen. Der Rat beschließt **einstimmig**, den Antrag zur Beratung an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen.

Rat Gyhum am 03.12.2012 Vorlage Nr. 56 – 4, 3

6.4. Ratsanträge; CDU-Fraktion vom 05.07.2012 - Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Bushaltestelle in Hesedorf

Ratsfrau Holsten erläutert ausführlich den Ratsantrag. Zur Umsetzung sei eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Dieses sehe sie aber nicht als Problem. Weiterhin sei vor der Beratung im Fachausschuss zu prüfen, wie die Linienführung des Schulbusverkehrs bei einer Verlegung verlaufe. Der Rat beschließt **einstimmig**, den Antrag zur Beratung an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen.

Rat Gyhum am 03.12.2012 Vorlage Nr. 55 – 4, 3

6.5. Ratsantrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2012

Ratsherr von Lenthe begründet ausführlich den Ratsantrag. Ratsherr von Hammerstein zeigt sich skeptisch, da für ihn nicht klar sei, welcher Umfang zu erfüllen sei und wer die Person einsetze. Er befürchte Rivalitäten unter den Ortsbeauftragten. Ratsherr Rosebrock verteidigt den Ratsantrag. Der Einsatz des Bauhofes erfordere immer lange Wartezeiten. Mit einem eigenen Arbeiter könne man wesentlich flexibler reagieren. Außerdem lasse sich eine teilweise Gegenfinanzierung durch die Verringerung der Bauhofstunden erreichen. Ratsherr Vogt gibt zu bedenken, dass neben den Personalkosten und investiven Kosten für das Gerät auch Betriebsmittel einzuplanen

seien. Er halte den Einsatz des Bauhofes für wesentlich günstiger. Ratsherr von Hammerstein schließt sich dieser Meinung an. Er sehe nicht genügend Arbeit für diese Kraft. Weiterhin brauche man für die Gerätschaften des Mitarbeiters geeignete Unterstellmöglichkeiten mit funktionierender Infrastruktur wie z. B. Waschplatz mit Ölabscheider. Weiterhin hat der Mitarbeiter auch Anspruch auf eine angemessene Unterkunft mit Wasch- und Umkleideraum und Toilette. Gemeindedirektor Klintworth führt aus, dass die Gemeinde Heeslingen ebenfalls einen kleinen Bauhof mit drei Mitarbeitern unterhalte. Dienstrechtlich sei der Gemeindedirektor für die Personalführung und den Arbeitseinsatz zuständig. In Heeslingen erfolge die Steuerung über das Ehrenamt und nur teilweise über die Verwaltung. Hier müsse ein praxisgerechter Kompromiss gefunden werden. Nach weiterer Beratung verweist der Rat der Gemeinde Gyhum den Ratsantrag mit **7 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung** zur abschließenden Beratung in den Verwaltungsausschuss.

Rat Gyhum am 03.12.2012 - Vorlage Nr. 65 – 1, 4

7. Prüfung der Jahresrechnung 2010 nebst Entlastung

Herr Cordes erläutert ausführlich die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses und des Verwaltungsausschusses bekannt. Der Rat nimmt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Gyhum vom 25.06.2012 zur Kenntnis, beschließt **einstimmig** gem. § 129 NKomVG über die Jahresrechnung 2010 und erteilt dem Gemeindedirektor die Entlastung. Gemeindedirektor Klintworth hat an der Beratung nicht teilgenommen.

Rat Gyhum am 03.12.2012 - Vorlage Nr. 51 - 2

8. Jahresabschluss 2011

Gemeindedirektor Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Bürgermeister Helberg macht Anmerkungen zum Rücklagenbestand der Gemeinde Gyhum. Nach weiterer Beratung nimmt der Rat den Jahresabschluss 2011, den vorliegenden Rechenschaftsbericht 2011 sowie die gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG genehmigten Haushaltsüberschreitungen 2011 in Höhe von 41.594,19 EUR zur Kenntnis.

Rat Gyhum am 03.12.2012 – Vorlage Nr. 44 – 2

Bürgermeister Helberg unterbricht die Sitzung von 20.35 Uhr bis 20.42 Uhr für eine Verwaltungsausschusssitzung.

9. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung für die Kindertagesstätten (KiTas) der Gemeinde Gyhum vom 19.01.2012

Gemeindedirektor Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Die SPD-Fraktion habe folgenden Änderungsvorschlag unterbreitet:

„In § 5 Abs. 3 werden folgende Sätze eingefügt:

Dieses Angebot richtet sich vornehmlich an berufstätige Eltern/Sorgeberechtigte, die eine Berufstätigkeit nachweisen. Bleibt die Anzahl der von berufstätigen Eltern/Sorgeberechtigten angemeldeten Kinder dabei unter 10, so können in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auch Kinder nicht berufstätiger Eltern/Sorgeberechtigter bis zum Erreichen von insgesamt zehn Kindern für das laufende Betreuungsjahr aufgenommen werden. Erreicht oder überschreitet die Anzahl der Kinder berufstätiger Eltern/Sorgeberechtigter zehn, so können weitere Kinder bis zu gesetzlichen Höchstgrenze (bei 2 BetreuerInnen) aufgenommen werden.“

Bürgermeister Helberg übergibt die Sitzungsleitung an Ratsfrau Dörfler. Er führt aus, dass die Formulierung des Änderungsvorschlags eine familienfreundlichere Regelung beinhalte. Der Verwaltungsvorschlag sei zu ausgrenzend. Nach weiterer Beratung beschließt der Rat mit, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung für die Kindertagesstätten (KiTas) der Gemeinde Gyhum vom 19.01.2012 mit folgendem Wortlaut:

„„ In § 5 Abs. 3 werden folgende Sätze eingefügt:

Dieses Angebot richtet sich vornehmlich an berufstätige Eltern/Sorgeberechtigte, die eine Berufstätigkeit nachweisen. Bleibt die Anzahl der von berufstätigen Eltern/Sorgeberechtigten angemeldeten Kinder dabei unter 10, so können in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auch Kinder nicht berufstätiger Eltern/Sorgeberechtigter bis zum Erreichen von insgesamt zehn Kindern für das laufende Betreuungsjahr aufgenommen werden. Erreicht oder überschreitet die Anzahl der Kinder berufstätiger Eltern/Sorgeberechtigter zehn, so können weitere Kinder bis zu gesetzlichen Höchstgrenze (bei 2 BetreuerInnen) aufgenommen werden.“

Rat Gyhum am 03.12.2012 – Vorlage-Nr. 61 – 3

Anlage 1

Bürgermeister Helberg übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

10. Anfragen

Anfragen gem. der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Ratsherr von Hammerstein fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, dass im Gewerbegebiet "Bockel ein Hydrant angefahren wurde. Weiterhin sei auf dem Straßenbegleitgrün vor bzw. neben der Fa. Maske Baumaterial abgelagert worden. Gemeindedirektor Klintworth sagt eine Klärung der Situation zu.

Rat Gyhum am 18.07.2012 – 4, 3, SG-BGM

Bürgermeister Helberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.54 Uhr.

Ende der Sitzung: 21.23

Friedhelm Helberg
Bürgermeister

Johann - D. Klintworth
Gemeindedirektor

Ralf Cordes
Protokollführer